

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wattenbek am Donnerstag, dem 21. Juni 2012, um 19.30 Uhr im "Gemeindezentrum Schaltheus" in Wattenbek

Anwesend:

Bürgermeister Bernd Voß
GV Herr Uwe Bräse
GV Herr Volker Techow
GV Herr Peter Scholz
GV Herr Sönke Schröder
GV Herr Friedrich Tedsen
GV in Frau Manuela Sachau
GV Herr Jürgen Kühne
GV Herr Günter von Seidlitz
GV Herr Axel Höper
GV Herr Volker Heidemann
GV Herr Thomas Haese ab 19.45 Uhr

es fehlen entschuldigt:

GV in Frau Ute Pegoli
GV in Frau Andrea Winneg
GV Herr Günter Herbert
GV Herr Torsten Föh
GV Herr Matthias Weber

Gäste:

Herr Lembrecht, Amt Bordesholm
Herr Tietgen, Kieler Nachrichten

Protokollführerin:

Frau Rogge

Bürgermeister Voß begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Tagesordnung:

01. Beschlussfassung über die Tagesordnung
02. Sitzungsniederschrift vom 26.04.2012
03. Mitteilungen des Bürgermeisters
04. Einwohnerfragestunde
05. Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
06. Bericht und Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben 2012
07. 2. Nachtragshaushaltssatzung 2012 - Stellenplan
08. Abschluss eines Erschließungsvertrages im Bereich des B-Planes 15 "Gewerbegebiet Nord" der Gemeinde Wattenbek und im Bereich der 1. Änderung des B-Planes 10 "Biogasanlage Brügge" der Gemeinde Brügge
09. Kommunalwahl - Übertragung der Durchführung auf das Amt Bordesholm
10. Anschaffung eines Schneebesens für den Fendt-Trecker

11. Antrag der Seniorengruppe "Mach mit" der Gemeinde Wattenbek auf Anschaffung von neuen PC mit Zubehör für 3 Arbeitsplätze (Ersatzbeschaffung nach 12 Jahren)

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

12. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1: Beschlussfassung über die Tagesordnung

Herr Voß bittet darum, den TOP 12 Grundstücksangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Die Gemeindevertretung ist sich einig und beschließt **einstimmig**, die vorstehende Tagesordnung sowie dass der TOP 12 in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden soll.

TOP 2: Sitzungsniederschrift vom 26.04.2012

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 26.04.2012 werden nicht erhoben. Somit gilt diese als genehmigt.

TOP 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

a) **Herr Voß** teilt mit, dass die **Reparatur der Belüftungsanlage im Saal** in Arbeit ist. Leider sind die Schaltpläne der Anlage nicht vorhanden. Des Weiteren hat die Fa. Zeller am Montag mit der Einrichtung der Baustelle Dachkehlen im Anbau begonnen.

b) Bei der **RäucherKate** wurde heute Vormittag u. a. mit der Reparatur des Ständers und der Schwelle begonnen. Bis zur nächsten Musikveranstaltung am 08.07.12 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

c) **Herr Voß** gibt bekannt, dass die örtliche Firma ihr Angebot vom 26.01.2012 für den **Winterdienst** ab November mit Schreiben vom 09.05.2012 wieder zurückgezogen hat. Derzeit werden Gespräche mit einer anderen Firma geführt, die den Winterdienst in einer Nachbargemeinde seit November letzten Jahres ausführen.

d) Was die **Kita-Aussenstelle an der Schule** betrifft, teilt **Herr Voß** mit, dass der Schulverband der Erweiterung der Mieträume zugestimmt hat. Der neue Vertrag ist bereits unterzeichnet. Der Umbau erfolgt in der Zeit vom 16.07. - 05.08.2012. Die Ausführung der Gewerke ist mit den regionalen Firmen abgesprochen worden.

e) **Herr Voß** berichtet, dass der **Umbau der Küche in der Kindertagesstätte** am 16.07.2012 beginnen und am 02.08.2012 abgeschlossen sein soll. Am 11.06. fand eine Besprechung mit dem Gerätelieferanten statt. Die Ausführungen der Gewerke ist mit dem Bauamt, dem Arbeitskreis Küche und mit den regionalen Firmen besprochen worden.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 5: Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindeverteter

a) **Herr Heidemann** möchte wissen, ob die **Räucherkatze** an Frau Steffen verkauft wurde. Durch einen Telefonbucheintrag hat er einen entsprechenden Eindruck erhalten.

Herr Voß teilt ihm mit, dass dieses nicht der Fall ist. **Herr Heidemann** teilt weiter mit, dass ihm aufgefallen ist, dass an der Räucherkatze ein Schild angebracht wurde, wo sich genau der Eingang zum Cafe befindet. Hinter dem Schild bildet sich Feuchtigkeit. Es muss daher umgehend entfernt werden.

Des Weiteren wird angefragt, ob das Schild von der Aktiv Region entfernt werden kann. Dieses Schild muss laut Zuschussbescheid vom LLUR noch 12 Jahre dort stehen bleiben. Sollte es vorher entfernt werden, müssten die Zuschüsse zurückgezahlt werden.

b) **Herr Haese** fragt nach, ob die Ursache für den **Wasserverlust** gefunden wurde.

Es wird ihm mitgeteilt, dass es nicht die Schieber im Grotenkamp sind. Diese sind zwar defekt, jedoch nicht die Ursache für diesen hohen Wasserverlust. Im Kieler Kamp gab es allerdings einen Rohrbruch verursacht durch Wurzelwerk. **Herr Techow** bittet hierzu um ein Gespräch mit Frau Bierschenk. Es wird ihm mitgeteilt, dass dieses stattfinden soll, sobald alle Zahlen vorhanden sind. Des Weiteren soll auch ein Gespräch mit den VBB stattfinden.

c) Es wird mitgeteilt, dass, wenn die **Feuerwehr** mehr **Wasser benötigt**, diese eine Meldung an das Wasserwerk weitergeben sollte. Ebenso müsste das Wasserwerk eine Info an die Feuerwehr geben, wenn der Wasserdruck nicht so groß ist.

d) **Herr Bräse** fragt an, warum der **Bescheid vom Ministerium für die Maßnahmen des Konjunkturpaketes** immer noch nicht da ist. **Herr Lembrecht** berichtet, dass er aller Voraussicht nach demnächst kommen wird, aber es sich wahrscheinlich um einen negativen Bescheid handeln könnte. **Herr Techow** moniert, dass bereits zwei Jahre vergangen sind, seitdem auf diesen Bescheid gewartet wird. Herr Lembrecht wird sich der Sache annehmen.

e) **Herr Haese** fragt nach, wie denn jetzt die **Reinigung der Straße im Reesdorfer Weg** erfolgen soll. **Herr Lembrecht** teilt ihm mit, dass die Angelegenheit bereits bei Gericht ist und auf eine Entscheidung gewartet werden muss. Es entsteht eine Diskussion über die verschiedenen Möglichkeiten.

Die Fa. Huss soll zumindest im Gewerbegebiet im Eiderkampsweg bei "EON" bis zur Einfahrt vom Tunnel eine Reinigung vornehmen.

d) Es wird angemerkt, dass der **Verbindungsweg am Ende des Kieler Kamp** in einem schlechten Zustand ist. Er muss dringend in Stand gesetzt werden laut **Herrn Kühne**. **Herr Techow** teilt mit, dass der Betreiber der Biogasanlage durch das Verlegen von Leitungen hierfür verantwortlich ist. Der Weg ist auch noch nicht abgenommen worden und muss reklamiert werden. Hier soll sich das Ordnungsamt von der Amtsverwaltung darum kümmern.

e) **Herr Haese** teilt mit, dass am 02. August eine **Ferienfahrt in den Heidepark** stattfindet. Die Kosten für die Gemeinde sollen sich auf ca. 400,-- bis 450,-- € belaufen.

f) **Herr von Seidlitz** teilt mit, dass der **Schulleiterwahlausschuss** getagt und zwei Bewerber gehört hat. Ein Votum wurde abgegeben. Die Antwort vom Ministerium steht noch aus.

g) **Herr Voß** teilt mit, dass Herr Schröder in den **Hauptausschuss des Amtes Bordesholm**, Frau Sachau in den **Finanzausschuss des Schulverbandes** (Vertreter: Herr Techow) und Herr Schröder in den **Rechnungs- und Prüfungsausschuss des AZV** als Mitglied sowie stellv. Vorsitzenden gewählt worden sind. Für Herrn Schröder muss noch ein Stellvertreter gewählt werden, da dieses versäumt wurde.

TOP 6: Bericht und Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben 2012

Herr Voß berichtet kurz über die bisherigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben aus diesem Jahr. Bereits vorab durch die Haushaltssatzung genehmigt sind insgesamt 3.664,08 €, davon sind 801,66 € über den Deckungskreis ausgeglichen. **Herr Bräse** teilt mit, dass er mit dem Text bei der HHSt. 0520.4000 "Barabrechnung Bgm. Voß, Erfrischungsgeld" nicht einverstanden ist. Es muss vielmehr nur "Erfrischungsgeld" genannt werden. Die weiteren Haushaltsstellen werden besprochen.

Insgesamt zu genehmigen sind 4.382,89 €.

Die Gemeindevertretung ist sich einig und beschließt **einstimmig**, die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 4.382,89 € zu genehmigen (s. Anlage 1).

TOP 7: 2. Nachtragshaushaltssatzung 2012 - Stellenplan

Herr Voß teilt mit, dass jetzt alle Änderungen in den Stellenplan mit eingearbeitet wurden. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen von bisher 14,97 Stellen wurde nunmehr auf 15,30 Stellen festgesetzt. Weiterhin sollen die "KW-Vermerke" bei den Stellen 1.1.15 und 1.1.16 herausgenommen werden.

Die Gemeindevertretung ist sich einig und beschließt **einstimmig**, den Stellenplan in der vorgelegten Fassung (s. Anlage 2). Die "KW-Vermerke" bei den Stellen 1.1.15 sowie 1.1.16 sollen herausgenommen werden.

TOP 8: Abschluss eines Erschließungsvertrages im Bereich des B-Planes 15 "Gewerbegebiet Nord" der Gemeinde Wattenbek und im Bereich der 1. Änderung des B-Planes 10 "Biogasanlage Brügge" der Gemeinde Brügge

Herr Voß teilt mit, dass die Firmenadresse im § 5 (2), vielmehr „Meyer & Eggers, Bahnhofstraße 82“ heißen muss. Ansonsten empfiehlt der Bauausschuss dem Erschließungsvertrag zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung ist sich einig und beschließt **einstimmig** den Erschließungsvertrag mit der o. g. Änderung.

TOP 9: Kommunalwahl - Übertragung der Durchführung auf das Amt Bordesholm

Herr Voß erläutert kurz die Vorlage zu diesem TOP.

Demnach werden alle Verwaltungsgeschäfte, die im Zusammenhang mit der Wahl stehen, vom Amt wahrgenommen. Hierzu sind oftmals Unterschriften der Wahlleiter und Absprachen mit diesen erforderlich. Zudem sind alle Bekanntmachungen für jede Gemeinde gesondert durchzuführen, was zu 14 – fachen Kosten führt.

Um Kosten einzusparen und die Verwaltung zu vereinfachen wurde daher vorgeschlagen, dass die Durchführung der Kommunalwahl auf das Amt übertragen wird.

Die Gemeindevertretung ist sich einig und beschließt **einstimmig**, gem. § 13 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz die übrigen Aufgaben des Gemeindevahlleiters / der Gemeindevahlleiterin insgesamt auf den Amtsdirektor zu übertragen.

Zugleich werden die Aufgaben des Gemeindevahlausschusses insgesamt auf einen vom Amtsausschuss zu wählenden Wahlausschuss übertragen.

TOP 10: Anschaffung eines Schneebesens für den Fendt-Trecker

Herr Voß teilt mit, dass für den Winterdienst eine Kehrmaschine benötigt wird. Insgesamt sind hierfür drei Angebote eingegangen.

Die Gemeindevertretung ist sich einig und beschließt **einstimmig**, dass der günstigste Bieter den Auftrag erhalten soll. Die Angebote sind der Anlage beigefügt (Anlage 3).

TOP 11: Antrag der Seniorengruppe "Mach mit" der Gemeinde Wattenbek auf Anschaffung von neuen PC mit Zubehör für 3 Arbeitsplätze (Ersatzbeschaffung nach 12 Jahren)

Herr Voß erläutert kurz, dass Herr Gränert für die Seniorengruppe „Mach Mit“ der Gemeinde Wattenbek einen Antrag für die Anschaffung von drei neuen PC gestellt hat. Die vorhandenen sind veraltet und müssten ausgetauscht werden. Das von Herrn Gränert angeforderte Angebot beläuft sich hierfür auf insgesamt 3.903,20 €.

Herr Schröder teilt hierzu mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss am 07.06.2012 einstimmig beschlossen hat, dass die Computeranlage erneuert werden soll. Um den tatsächlichen Bedarf festzustellen, müsste sich Herr Gränert mit einer Firma zusammensetzen. Die Kosten sollten 2.000,-- € nicht überschreiten. Des Weiteren wurde vorgeschlagen, dass Herr Haese prüfen sollte, ob günstige Ersatzgeräte von ihm besorgt werden könnten.

Nun liegen die Kosten lt. vorgelegtem Angebot bei fast 4.000,-- €. **Herr Bräse** berichtet, dass die Beratung nichts gekostet hat und dass man, wenn man etwas machen möchte, es auch vernünftig machen muss. Herr Gränert würde auch seine Privatgeräte zu Verfügung stellen, diese sind jedoch veraltet.

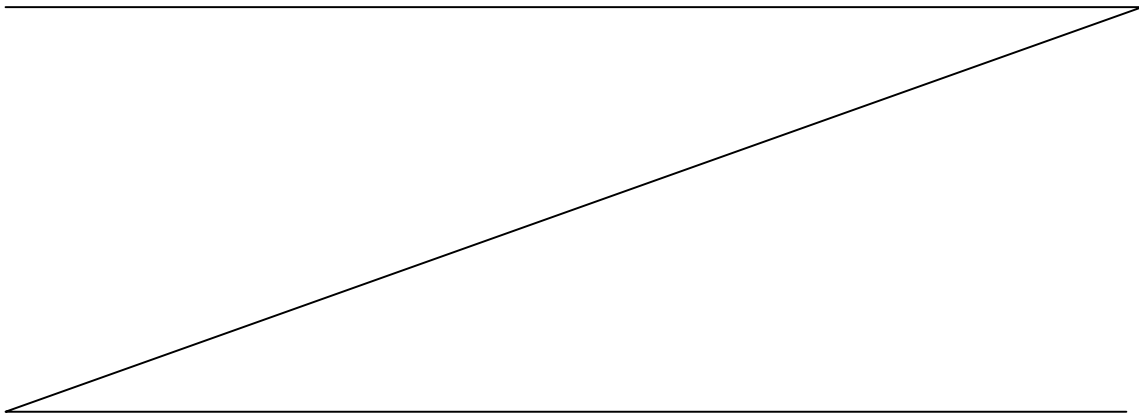
Es entsteht eine rege Diskussion. Es wird über die Notwendigkeit und die Kosten gesprochen. Es wird mehrfach angemerkt, dass das Angebot zu teuer ist und ein Nutzungskonzept fehlt.

Herr Lembrecht merkt an, dass auch er die Seniorenarbeit sehr begrüßt. Er bietet an, den Administrator der Amtsverwaltung für eine Beratung zur Verfügung zu stellen. **Herr Haese** erklärt sich bereit dabei mitzuwirken.

Nach einer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung mit **11 Ja-Stimmen** und **einer Gegenstimme** dass die Kosten auf 2.000,-- € gedeckelt werden. Des Weiteren soll eine Beratung über den Administrator der Amtsverwaltung stattfinden. Herr Haese wird dieses mit unterstützen.

Zur Beratung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes schließt **Bürgermeister Voß** die Öffentlichkeit aus.

Nichtöffentlicher Teil



Bürgermeister Voß stellt die Öffentlichkeit wieder her. Beschlüsse werde nicht bekannt gegeben.

Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt **Bürgermeister Voß** die Sitzung um 21.20 Uhr.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführerin